

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark zzgl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 2.

Sonnabend, den 6. Januar 1912.

22. Jahrgang.

Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Für die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage für den III. Wahlkreis des Königreichs Sachsen ist der hiesige Ort in 2 Wahlbezirke eingeteilt und es sind hierfür die nachverzeichneten Personen zu Wahlvorstehern und Stellvertretern ernannt und die dabei verzeichneten Lokale als Wahllokale bestimmt worden:

- I. Bezirk:** Ortslistennummern 1 bis mit 54 B., 128 bis mit 158 und 200 bis mit 224.
Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorsteher **Paul Sebler** Nr. 34.
Stellvertreter: Herr **Georg Sebler** Nr. 22.
Wahllokal: Gasthaus zum **deutschen Haus** Nr. 37 B.
- II. Bezirk:** Ortslistennummern 55 bis mit 127, 159 bis mit 199 und 225 bis mit 238.
Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorsteher **Hermann Sebler** Nr. 178.
Stellvertreter: Herr **Paul Hause** Nr. 85 B.
Wahllokal: Gasthaus zum **Wäfer** Nr. 119 B.

Die Wahl findet

Freitag, den 12. Januar 1912

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 7 Uhr

in den obengenannten Lokalen statt. Zur Stimmabgabe sind nur diejenigen Personen zugelassen, welche in der Wahlerliste eingetragen sind.

Die Stimmzettel, welche in dem dazu gelieferten, mit amtlichem Stempel versehenen Umschlage persönlich abgegeben sind, dürfen nur von weißem Papier und mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Die zu wählende Person muß derart genau bezeichnet sein, daß über dieselbe Zweifel nicht entstehen können.

Bretinig, den 2. Januar 1912.

Der Gemeindevorstand **Behold**.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit erneut darauf aufmerksam gemacht, daß bei **Zu-, Weg- und Um-**

Ortliches und Sächsisches.
Bretinig. Nach vollendeter 23jähriger Tätigkeit als Vorsteher des hiesigen Kgl. Sächs. Militärvereins legte am 1. Januar zur Hauptversammlung Herr **Badermeister Hermann Hempel** dieses Amt, das er stets gewissenhaft verwaltet hat, nieder. Zum Vorsteher wurde hierauf Herr **Fabrikbesitzer Georg Sebler** gewählt.

Bretinig. (Post.) Der Schalterdienst am Neujahrstage erfolgt wie an Sonntagen. Vormittags findet eine Geld- und Paketbestellung statt.

Ausführungsbestimmungen zur Reichsversicherungsordnung. Die sächsischen Regierungsblätter „Dresdner Journal“ und „Leipziger Zeitung“ veröffentlichten die vorläufigen Bestimmungen zur Ausführung der Reichsversicherungsordnung. Von allgemeinerem Interesse ist, daß die Beiträge für die versicherungspflichtigen Personen von deren Arbeitgebern und soweit die Versicherungspflichtigen selbst die Arbeitgeberpflichten zu erfüllen haben, von diesen für Rechnung der Versicherungsanstalt eingezogen werden, das bisher in Sachsen übliche Verfahren ohne Kleinmarken also beibehalten wird.

Geislotterie. Dem Präsidium des Kgl. Sächs. Militärvereinsbundes ist die Erlaubnis zur Veranstaltung einer öffentlichen Geislotterie im Jahre 1912 für das Königreich Sachsen erteilt worden.

Hauswalde. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Dezember 1911 in 140 Posten 13 867 M. 29 Pfg. eingezahlt, dagegen erfolgten 25 Rückzahlungen mit 8080 M. 67 Pfg. Es wurden 20 neue Bücher angeschafft und 2 Bücher abgetan.

Bischofsberga. Die Lutherfestspiele des R. S. Kriegervereins Bischofsberga haben am ersten Weihnachtstage begonnen und sind mit außerordentlichem Beifall aufgenommen worden. Die Festspiele sind etwas, was in Bischofsberga und in der weiteren Um-

gebung noch nicht zu sehen gewesen ist, die Ausführungen zeigen Bilder von ungeahnter Pracht und Herrlichkeit, entzückende Bühnendekorationen in Verbindung mit elektrischen Lichteffekten und farbenprächtigen historischen Kostümen bieten eine ungetrübte Augenweide. Die Darstellung kann als vollendet bezeichnet werden. Der Lutherdarsteller, der Kgl. Hofschauspieler **P. Neumann** aus Dresden, führt die schwierige Partie packend und hinreißend und mit Einsetzung seiner ganzen künstlerischen Persönlichkeit durch. Ein Besuch des Festspiels, das tiefe in Worten nicht wiederzugebende Eindrücke hinterläßt, kann wärmstens empfohlen werden. Hervorgehoben werden soll, daß es sich bei dem Festspiele nicht um lebende Bilder, sondern um ein großartig durchgeführtes historisches Bühnenschauspiel mit sprechenden und handelnden Personen handelt.

Radeberg, 3. Jan. In der gestrigen Stadterordnetenversammlung wurde der Rechtsanwalt **Edelbrecht**, der vor einem Vierteljahr wegen Meinungsverschiedenheiten sein Amt niederlegte, wieder zum Stadterordneten-Vorsteher gewählt und nahm die Wahl an.

Dresden. Der Landtag wird sich nach Wiederaufnahme seiner Arbeiten u. a. auch mit Fragen der Erweiterung der Organisation der Gewerbeaufsicht im Königreich Sachsen zu beschäftigen haben. Die Königl. Staatsregierung plant, um einem nicht mehr abzuweisenden Bedürfnis Rechnung zu tragen, nach dem Vorgange süddeutscher Bundesstaaten ein Zentralgewerbeinspektorat einzuführen, und außerdem nicht sich auch eine Vermehrung des gewerbetechnischen Beamtenpersonals nötig. Darnach soll vom 1. Juni 1912 ab die sächsische Gewerbeaufsicht ausgedehnt werden von einem gewerbetechnischen Oberat, 15 Gewerbeinspektoren, 29 Gewerbeinspektionsassistenten, 1 nebenamtlichen Kommissar für die Stielbruchsuntersuchung, 2 Amtsdruckmeistern und 5 Aufsichtsbearbeiterinnen. Weiter beacht-

ung im hiesigen Orte die **Zu-, Weg- und Um-**meldung innerhalb **3 Tagen**

im Gemeindevorstand zu erfolgen hat.

Nichtbefolgung wird bestraft.

Die Haus- und Logiswirte sind mit verantwortlich.

Bretinig, am 2. Januar 1912.

Der Gemeindevorstand
Behold.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur Rekrutierungskammrolle betreffend.

Alle in Bretinig aufhältlichen militärpflichtigen Personen, welche entweder

- a) im Jahre 1892 geboren, oder
- b) bereits in früheren Jahren zur Stammrolle angemeldet oder zurückgestellt worden sind,
- c) Rekruten, die bis zum 1. Februar 1912 noch keinen Bestimmungsbefehl erhalten haben und einen Urlaubspass besitzen,

werden hiermit aufgefordert, zur Eintragung in die Stammrolle sich beim Unterzeichneten in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar 1912

persönlich anzumelden, oder durch ihre Eltern, Vormünder, Vhr- oder Großeltern anmelden zu lassen, wobei die nicht in Bretinig geborenen Militärpflichtigen ihre Geburtscheine, Zurückgestellte ihre Losungs- oder Bestimmungsscheine abzugeben haben.

Daher ein Militärpflichtiger nach erfolgter Anmeldung zur Stammrolle seinen dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz wechselt und nach einem anderen Matrikulations- oder Aushebungsbereich verzieht, so hat er dies wegen Berichtigung der Stammrolle rechtzeitig zu melden, sowie bei der Stammtrollenbehörde des neuen Wohnsitzes.

Wer diese vorgeschriebenen Meldungen unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Bretinig, am 2. Januar 1912.

Behold, Gemeindevorstand.

versuchter Morde, 3 mal verurteiltem Totschlag etc. 15 Jahre Zuchthaus erhalten. Die Aufhebung erfolgte deshalb, weil bei einer Frage an die Geschworenen das Wort „vorsätzlich“ weggelassen worden war. Die Revision wurde in allen übrigen Punkten verworfen.

— Beim Kobeln verunglückt ist der 13 Jahre alte Glasarbeitersohn **Franz Friedrich** aus Oberrannwald.

Kirchennachrichten von Bretinig.
Sonnabend den 6. Januar: Fest der Erscheinung Christi: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Thema: „Die rechte Art Heidenmission zu treiben!“

Kollekte für die Heidenmission.
1. Sonntag n. Epiphania: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Text: Psalm 139, 1—12. Thema: Gott ist gegenwärtig.

Evangelischer Junglingsverein. Die nächste Sonntag-Abendversammlung beginnt Sonntag den 14. Januar abends 8 Uhr.

NB. Pfarrer Kränkel von Montag den 8. bis Donnerstag den 11. Januar beurlaubt!

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburten: Helene Gertrud, T. d. Tischlers **Karl Max Steinbach** Nr. 165. — Gertrud Ida Elebeth, T. d. Zementbäckers **Friedrich Erwin Martin Hause** Nr. 313 b. — Paul Hans, S. d. Rutschers **Ernst Paul Tomshle** Nr. 302 r. — Franz Rudolf, S. d. Bäckermachers **Franz Seyerdomsky** Nr. 86 b. — Außerdem ein unehel. Mädchen.

Aufgebote: Tischfabrikarb. **Karl Wilhelm Todehn** Nr. 308 und **Johanne Schmidt** Nr. 302. — Zimmermann **Gustav Paul Seifert** in Bretinig und **Minna Rosa Schurig** Nr. 131 u. — Tischler **Richard Gustav König** 336 b und **Pauline Martha Pfing** 63 b.

Storbefälle: Totenfuhrmann **Alwin Robert Hause** Nr. 174, 42 J. 3 M. 2 T. alt. — Zimmermann **Bruno Edwin Schöne** Nr. 41, 41 J. 24 T. alt.